

ERCO



BEDIENUNGSANLEITUNG

Laub- und Abfallsauger ES-641PIA

TAM AG
Winkelstrasse 19
8637 Laupen ZH
055 256 56 00
www.tamag.ch

CE

ACHTUNG! Anleitung und Sicherheitsvorschriften sorgfältig lesen, bevor Sie arbeiten.

Inhalt

Wichtige Information	3
Gerätebeschreibung	3
Sicherheitshinweise	4
Gewährleistungs- und Garantiebestimmungen	5
Verantwortlichkeit des Besitzers	7
Montage	8
Montage der Fangsäcke	14
Bedienungselemente	16
Richtige Arbeitsweise	18
Saugschlauch montieren	19
Wartung	20
Fehlersuche	21
Technische Daten	22
Transport	22
EG-Konformitätserklärung	23



Typenschild

Gerätedaten

Modell

Seriennummer

Baujahr

Wichtige Information

In dieser Bedienungsanleitung und auf dem Gerät selbst befinden sich Warnhinweise, die durch Symbole oder Begriffe gekennzeichnet sind. Hier eine Aufstellung dieser Symbole und Begriffe, sowie deren Bedeutung für den Anwender.



ACHTUNG

Bedienungsanleitung lesen und beachten.



Allgemeines Gebotszeichen
Höchste Verletzungsgefahr!



Geeignete Schutzausrüstung tragen
Augen und Ohren schützen.



Warnung vor heißer Oberfläche
Verbrennungsgefahr!



Warnung vor Handverletzungen



Dieses Symbol, in Zusammenhang mit den Begriffen **ACHTUNG** und **GEFAHR**, weist auf Sachverhalte oder Umstände hin, die zu schweren Verletzungen oder Tod des Bedieners oder umstehender Personen führen können.

WICHTIG:

Informationen zur sachgerechten Verwendung und zum Schutz des Laub- und Abfallsaugers vor Beschädigung.

Gerätebeschreibung

Ihr neuer Laubsauger wurde so konstruiert, dass er auf einen langen Zeitraum hin eine hohe Leistung garantiert. Hervorragende Verarbeitung, beste Qualität und eine lange Lebensdauer des Gerätes stehen hinter dem Markennamen ERCO.

Wir hoffen, dass der ERCO-Laubsauger Ihnen viel Freude und Erleichterung bei der Arbeit bereitet.

Für dieses Gerät ist auch ein Saugschlauch erhältlich, mit dem Sie leichter unter Büschen, an Treppen oder sonstigen schlecht zugänglichen Stellen, arbeiten können.

Weiter ist ein Nassfangsack für Arbeiten bei feuchter Witterung oder nassem Sauggut erhältlich.

Unter trockenen, sehr staubigen Bedingungen empfiehlt sich der Einsatz der Staubfangeinlage (auf Wunsch erhältlich).

Der Laub- und Abfallsauger ES-641PIA ist ein mit einem Benzinmotor betriebenes, fahrbares Sauggerät für Abfälle und ähnliches Material mit relativ geringer Dichte.

Durch eine Turbine wird ein Luftstrom erzeugt, der das Sauggut über Saugrüssel oder Saugschlauch (Zubehör) in einen porösen, luftdurchlässigen Fangsack befördert. Dabei wird das Sauggut durch die Turbine teilweise zerkleinert.

Der Antrieb erfolgt über ein 7-Gang-Getriebe (6 Vorwärts und 1 Rückwärtsgang).

Geführt wird das Gerät am Lenkholm; die vorderen Stützräder sind als Schwenkrollen ausgeführt.

Sicherheitshinweise

1. Machen Sie sich mit den Bedienelementen vertraut. Lesen Sie die Bedienungsanleitung und prägen Sie sich ein, wie die Maschine im Notfall anzuhalten ist.
2. Lernen und üben Sie die Bedienung dieses Gerätes zuerst auf einer ebenen und freien Fläche.
3. Das Gerät darf nicht von minderjährigen Personen, oder von Personen ohne Einweisung auf diesem Gerät, bedient werden.
4. Entfernen Sie alle größeren Objekte wie Draht, große Steine, Spielzeug etc., von der zu säubernden Fläche.
5. Tragen Sie während des Betriebs immer eine Schutzbrille, um die Augen vor Fremdkörpern zu schützen, die hochgeschleudert werden könnten.
6. Lassen Sie das Gerät nicht unbeaufsichtigt laufen.
7. Der Auswurfkanal darf nicht auf beistehende Personen gerichtet sein.
8. Arbeiten Sie nie in geschlossenen oder schlecht belüfteten Räumen mit diesem Gerät. Abgase enthalten das giftige, geruchlose Kohlenmonoxidgas. Dies kann zum Ersticken führen.
9. Arbeiten Sie niemals mit dem Gerät ohne korrekt angebrachten Auffangsack, Deflektor oder Schutzvorrichtungen.
10. Achten Sie darauf, dass sich Hände und Füße nicht in der Nähe von sich bewegenden Teilen, Gebläseauslass oder Saugeinlass befinden.
11. Versuchen Sie auf keinen Fall, Gegenstände aus dem Einlass- oder Auslasskanal zu entfernen, solange die Maschine läuft.
12. Tragen Sie geeignete Handschuhe, wenn Sie Gegenstände oder Verstopfungen aus dem Einlass oder Auslasskanal entfernen.
13. Berühren Sie das Motorengehäuse oder den Auspuff nicht solange der Motor noch läuft. Beide sind sehr heiß, selbst dann, wenn der Motor schon längere Zeit abgeschaltet ist.
14. Berühren Sie den Zündkerzenstecker oder das Zündkabel, solange der Motor läuft, nicht.
15. Der Sicherheits- Kupplungshebel muss immer frei beweglich sein, und darf keinesfalls am Führungsholm befestigt werden.
16. Befüllen Sie den Tank niemals bei laufendem Motor.
17. Halten Sie das Gerät von offenen Flammen fern.
18. Führen Sie keine Wartungsarbeiten durch, solange der Motor läuft.
19. Lassen Sie den Motor zuerst abkühlen, bevor Sie das Gerät in Räumen lagern.
20. Lagern Sie das Gerät nur in gut belüfteten Räumen und außerhalb der Reichweite von offenen Flammen oder Funken. Benzindämpfe könnten sich sonst entzünden und zu Bränden führen.
21. Längeres Arbeiten mit dem Gerät kann zu Hörschäden führen. Tragen Sie deshalb immer einen geeigneten Gehörschutz.
22. Stellen Sie den Motor ab, bevor Sie den Fangsack entleeren. Niemals mit den Händen in den Fangsack greifen, wenn der Motor läuft
23. Halten Sie den Führungsholm bei der Arbeit mit dem Laubsauger immer mit beiden Händen fest.
24. Bei der Arbeit sollten Sie immer nur im Schrittempo gehen, niemals schnell laufen.
25. Vor dem Verlassen der Bedienerposition – hinter dem Lenker – den Motor immer abstellen.
26. Wenn das Gerät unbeaufsichtigt bleibt, immer den Zündkerzenstecker von der Zündkerze abziehen.
27. Versuchen Sie niemals Einstellungen bei laufendem Motor vorzunehmen.
28. Beim Transport mit Fahrzeugen ist das Gerät unbedingt gegen Bewegungen zu sichern. Nur geprüfte Zurrmittel und Verladeschienen verwenden.
29. Bei übermäßigen Vibrationen den Motor sofort abstellen und das Turbinenrad und die Kurbelwelle überprüfen. Das Gerät niemals mit beschädigtem Turbinenrad oder einer beschädigten Kurbelwelle betreiben.
30. Überprüfen Sie in regelmäßigen Abständen den festen Sitz der Muttern und Schrauben, um einen sicheren Betrieb des Gerätes zu gewährleisten. Unbedingt die Befestigungsschrauben des Turbinenrads und des Motors überprüfen.
31. Um die notwendige Sicherheit und eine optimale Funktion zu gewährleisten, ausschließlich original ERCO-Ersatzteile und Zubehör verwenden.
32. Gerät nur mit zugelassenem ERCO-Zubehör und nur für den bestimmungsgemäßen Gebrauch einsetzen.
33. Bewahren Sie diese Bedienungsanleitung gut auf. Sie enthält alle wichtigen Informationen über Ihr Gerät.

Gewährleistungs- und Garantiebestimmungen für ECHO- Motorgeräte

Verehrter Kunde !

Sie haben sich zum Kauf eines ERCO Motorgerätes entschieden und damit einen qualitativ hochwertigen und zuverlässigen Helfer für ihre Arbeiten erworben. Damit sie lange Freude an dem Gerät haben, ist es zwingend notwendig die Maschine nur nach dem bestimmungsgemäßen Verwendungszweck einzusetzen und regelmäßige Wartungs- und Inspektionsarbeiten vorzunehmen. Mindestens 1 x jährlich muss das Gerät von einer autorisierten ECHO Werkstatt gewartet werden. Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass trotzdem noch manche Teile dieses Gerätes einem normalen Verschleiß unterliegen und deshalb ausgetauscht werden müssen.

Bestimmungsgemäße Verwendung:

Dieser Laub- und Abfallsauger darf ausschließlich zum Saugen von Laub, Gras, Sägespänen, Papier und anderen Abfällen verwendet werden, solange es sich um Materialien mit geringer Dichte und weicher Struktur handelt. Für den Saugbetrieb ist die Montage des Fangsackes zwingend vorgeschrieben. Das Saugen von heißen oder brennenden Materialien ist ebenso strengstens untersagt, wie das Saugen von entzündlichen Flüssigkeiten, da dies zu schweren Verletzungen führen kann. Moderne, ergonomisch geformte Griffe sorgen dafür, dass das Gerät gut und sicher gehandhabt werden kann. Wer das erste Mal mit einem Laubsauger arbeitet, muss sich vom Verkäufer genau einweisen lassen, bzw. an einem Fachlehrgang teilnehmen. Saugrohre niemals auf Menschen oder Tiere richten. Das Gerät ist zum Betrieb mit dem von der Fa. ECHO-Motorgeräte angebotenen Zubehör ausgelegt. Es ist gefährlich und deshalb strikt untersagt den Laubsauger für andere Zwecke zu benutzen.

Garantiebedingungen der Fa. ECHO Motorgeräte

Die folgenden Garantiebedingungen sind eine freiwillige zusätzliche Leistung der Fa. ECHO-Motorgeräte, die der Kunde den Ausführungen entsprechend in Anspruch nehmen kann. Die Gewährleistungsansprüche des Kunden gegenüber seinem Vertragspartner, dem autorisierten ECHO Fachhändler, bleiben durch die genannten Garantieleistungen unberührt. Er kann diese Gewährleistungsansprüche geltend machen, ohne die Garantiebedingungen zu beachten.

1. Die Fa. ECHO-Motorgeräte behält sich immer das Recht vor zur Abwicklung des Garantieanspruchs Dritte, insbesondere autorisierte ECHO Vertragswerkstätten einzuschalten. Entscheidungsbefugt über einen Garantieanspruch bleibt aber die Fa. ECHO-Motorgeräte.
2. Bei ausschließlich privater Nutzung des ERCO Produktes beträgt die Garantiezeit 24 Monate. Bei auch gewerblicher oder beruflicher Nutzung 12 Monate.
3. Die Garantiefrist beginnt mit dem erstmaligen Kauf, nachgewiesen mit einem maschinell gedruckten Beleg, der in der Buchhaltung des Händlers registriert wurde. Bei einem Weiterverkauf durch den Kunden beginnt die Garantiefrist nicht von neuem. Werden Arbeiten im Rahmen der Garantie durchgeführt, insbesondere der Austausch von Teilen, so hat dies keinen neuen Beginn der Garantiefrist zur Folge.
4. Die Garantieleistung erstreckt sich nur auf Mängel, die auf Material- oder Herstellungsfehler, sowie auf die Nichterfüllung zugesicherter Eigenschaften zurückzuführen sind. Der Anspruch ist beim autorisierten ECHO-Fachhändler geltend zu machen. Die in der Gebrauchsanleitung aufgeführten Wartungs- und Pflegearbeiten gehen zu Lasten des Eigentümers.
5. Garantieansprüche sind zunächst auf Nacherfüllung d.h. Nachbesserung bzw. Ersatzteillieferungen beschränkt.
6. Wird die Fa. ECHO-Motorgeräte aufgrund der Garantie in Anspruch genommen, dann ist die Fa. ECHO-Motorgeräte bemüht den autorisierten Fachhändler mit den notwendigen Ersatzteilen schnellstmöglich zu beliefern. Ein Anspruch des Kunden auf sofortige Lieferung ist ausgeschlossen. Ausdrücklich betonen wir, dass eine verzögerte Lieferung keinen Anspruch auf Schadenersatzforderung gegen die Fa. ECHO-Motorgeräte begründet. Außerdem führt diese auch nicht zur Verlängerung der Garantiezeit. Im übrigen weisen wir ausdrücklich darauf hin, dass gesetzliche Schadenersatzansprüche des Kunden gegen den Verkäufer wegen zu später Ausführung von Gewährleistungsansprüchen davon unberührt bleiben.
7. Ausschluss von der Gewährleistung
 - 7a. Von der Garantieleistung ausgenommen sind Schäden die infolge unsachgemäßer Bedienung und unsachgemäßer Reparatur durch Dritte, wegen mangelhafter Pflege und Wartung oder wegen falschem Gebrauch entstanden sind. Des weiteren sind Beschädigungen durch Fremdeinwirkungen und/oder Fremdkörper sowie Versand- und Transportkosten von der Garantie ausgeschlossen. Voraussetzung für einen Garantieanspruch ist der Nachweis einer jährlichen sachgerechten Inspektion bei einer autorisierten ECHO Werkstatt.
 - 7b. Auch bei bestimmungsgemäßem Gebrauch des Motorgerätes unterliegen wesentliche Teile einem normalen Verschleiß und der natürlichen Alterung.

Diese Teile müssen je nach Art und Dauer der Nutzung rechtzeitig ersetzt werden. Darunter fallen alle Teile die sich drehen / antreiben bzw. Arbeitswerkzeuge. Dazu gehören unter anderem: Turbinengehäuse, Fangsack, Turbine, Keilriemen, Saugdüse, Gummischeuerleiste, Bürstenleiste, evtl. Saugschlauch, Luftfilter, Kraftstofffilter, Reversierstarter, Zündkerze.

8. Die Bedienungs- und Gebrauchsanleitung des Gerätes ist Bestandteil der Gewährleistung- und Garantiebestimmungen. Darin sind Hinweise zur sachgerechten Pflege, Wartung und Bedienung enthalten. Diese Hinweise sind vom Benutzer genauestens zu beachten. Die Bedienungs- u. Gebrauchsanleitung liegt jedem Gerät bei. Ergänzend zur Gebrauchsanleitung finden Sie hier nachstehend Hinweise und Ratschläge, die Sie zum Erhalt der Garantieansprüche zwingend befolgen sollten.

Verschleiß minimieren. Schäden vermeiden

Das Einhalten der Vorgaben in dieser Gebrauchsanleitung vermeidet übermäßigen Verschleiß und Schäden an diesem ERCO Motorgerät. Die Benutzung, Wartung und Lagerung dieses ERCO Motorgerätes müssen so sorgfältig wie in der Gebrauchsanleitung beschrieben erfolgen. Vom Benutzer selbst zu verantworten sind alle Schäden, die durch Nichtbeachtung der Sicherheits-, Bedienungs- und Wartungshinweise verursacht wurden.

Dies gilt insbesondere in folgenden Fällen:

- a) nicht von der Fa. ECHO Motorgeräte freigegebene Veränderungen am Produkt
- b) nicht bestimmungsgemäße Verwendung des ERCO Motorgerätes

- c) Einsatz des ERCO Motorgerätes bei Wettbewerbs- und Sportveranstaltungen
- d) Folgeschäden auf Grund von Weiterbenutzung des ERCO Motorgerätes trotz defekter Bauteile
- e) Verwendung nicht von ECHO-Motorgeräte freigegebener Werkzeuge, Anbauteile und Anbaugeräte.

Wartungsarbeiten

Die in der Gebrauchsanleitung im Kapitel Wartungsarbeiten und Pflegehinweise aufgeführten Arbeiten müssen regelmäßig durchgeführt werden. Voraussetzung für einen Garantieanspruch ist der Nachweis einer jährlichen sachgerechten Inspektion bei einer autorisierten ECHO-Werkstatt. Bei Versäumnis dieser Arbeiten können Schäden auftreten, die dann der Benutzer selbst zu verantworten hat. Dazu zählen unter anderem:

- a) Motorschäden infolge nicht rechtzeitig oder unzureichend durchgeführter Wartung (falsche Vergaser-Einstellung, unzureichende Reinigung von Luft- und Kraftstofffiltern sowie der Kühlluftführung.)
- b) Korrosions- und andere Folgeschäden in Folge unsachgemäßer Lagerung.
- c) Schäden und deren Folgeschäden durch Verwendung von anderen als Originalersatzteilen.
- d) Schäden durch Wartungs- oder Reparaturarbeiten in nicht von ECHO autorisierten Fachwerkstätten.

Technische Weiterentwicklung

Wir von ECHO-Motorgeräte arbeiten ständig an der Weiterentwicklung sämtlicher Maschinen und Geräte. Änderungen des Lieferumfanges in Form, Technik und Ausstattung müssen wir uns grundsätzlich vorbehalten. Aus Angaben und Abbildungen dieser Gebrauchsanleitung können deshalb keine Ansprüche abgeleitet werden.

Verantwortlichkeit des Besitzers

WICHTIG: Folgende Wartungsarbeiten fallen nicht unter die Hersteller-Garantie und liegen deshalb in Ihrer eigenen Verantwortung:

1. Das Gerät sollte je nach Einsatzhäufigkeit regelmäßig neu geschmiert und eingestellt werden. Lesen Sie bitte dazu die Bedienungsanleitung für den Motor.
2. In staubiger Umgebung verändert sich das Motorenöl in seiner Konsistenz. Lesen Sie dazu bitte die Bedienungsanleitung für den Motor.
3. Achten Sie darauf, dass sich alle Teile am Gerät in gutem Zustand befinden und korrekt angebracht sind. Beheben Sie Schäden immer sofort. Ersetzen Sie verschlissene und beschädigte Teile. Entfernen Sie immer Staub, Fett, Öl oder Schmutzablagerungen. Halten Sie alle Schrauben immer fest angezogen.
4. Der Reifenluftdruck sollte ca. 1.0 bar betragen.
5. Passen Sie die Höhe der Saugdüse an den jeweiligen Untergrund wie z.B. Teer, Rasen oder Laub an.
6. Reinigen und trocknen Sie Ihren ERCO Laubsauger nach jedem Einsatz.
7. Entleeren Sie den Fangsack häufig und regelmäßig, damit der Laubsauger immer optimal arbeiten kann.
8. Bei sehr schwierigen (staubigen und nassen) Einsatzbedingungen sollte der Fangsack in kürzeren Abständen gereinigt werden (siehe Bedienungsanleitung Seite 10).
9. Unter staubigen Einsatzbedingungen ist eine häufige Motorwartung erforderlich. Reinigen oder wechseln Sie den Luftfilter entsprechend der Motoren Bedienungsanleitung in kürzeren, regelmäßigen Abständen.

Füllen Sie den Benzintank mit bleifreiem Normalbenzin auf. Lesen und beachten Sie bitte die Bedienungsanleitung des Motors sorgfältig.

2. Lesen Sie die Hinweise zur LeerlaufEinstellung in der Bedienungsanleitung für den Motor.
3. Achten Sie darauf, dass Sie vor dem ersten Einsatz des Gerätes die Bedienungsanleitung aufmerksam gelesen und verstanden haben.



Achtung

Starten Sie den Laubsauger nie, ohne vorher den Fangsack angebracht zu haben. Es könnten sonst Steine und Schmutzpartikel durch den Auswurfkanal herausgeschleudert werden und zu **schweren Verletzungen** führen.



Achtung

Greifen Sie niemals in den Bereich der rotierenden Turbine, sowie der laufenden Keilriemen und Riemenscheiben.

Gefahr schwerer Verletzungen.



Achtung:

Schalten Sie den Motor ab und entfernen Sie den Zündkerzenstecker, bevor Sie Wartungsarbeiten oder Reparaturen am Laubsauger vornehmen.

Gefahr schwerer Verletzungen

Montage



Diese Arbeiten müssen von einem Fachhändler oder einer dafür qualifizierten Fachkraft ausgeführt werden.

Entfernen Sie die Schutzfolie und entnehmen Sie die Kleinteile.



Entfernen Sie die Kabelbinder der Transportsicherung.



Stecken Sie den Führungsholm auf die beiden Aufnahmen am Laubsauger. Entfernen Sie die vormontierten Schrauben am Führungsholm und stecken Sie den Führungsholm vollständig auf.



Befestigen sie den Führungsholm wie abgebildet auf der rechten Seite mit den Schrauben M8x50.

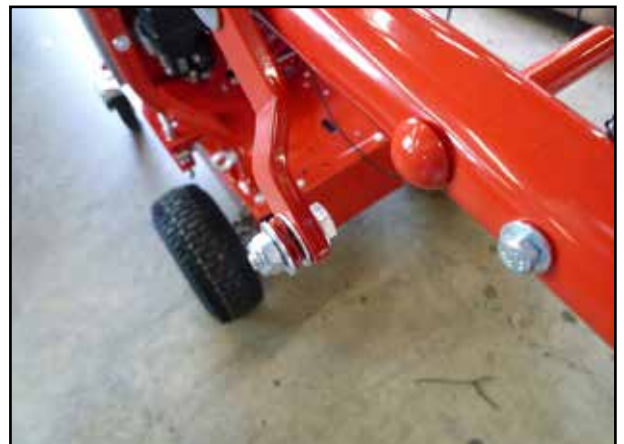
Auf der linken Seite wird der Führungsholm zusammen mit dem Halter der Höhenverstellung mit den Schrauben M8x55 verschraubt.



Die Schaltstange wird unten mit dem Schalthebel am Rahmen verschraubt. Führen Sie die Schraube von innen nach außen durch und legen Sie eine Unterlegscheibe zwischen die Bauteile.



Die Montage am Schalthebel erfolgt gleich. Ziehen Sie die beiden Schrauben zuerst fest an, dann lösen Sie diese wieder eine Umdrehung.



Lösen Sie die Befestigungsschraube am Schalthebel eine halbe Umdrehung und überprüfen Sie die Leichtigkeit der Schaltung.





Befestigen Sie nun die Kabel und Bowdenzüge am Rahmen mit den beiliegenden Kabelbindern. Ziehen Sie diese aber nicht zu fest an.



Auf der linken Seite wird auch das Starterseil durch die vorgesehene Führung geführt. Überprüfen Sie noch einmal die Leichtgängigkeit der Schaltung, Kupplung und des Gashebels!

Montage des Auswurfbogens

Entfernen Sie die vormontierten Schrauben am Auswurf des Turbinengehäuses und lösen Sie die obere Knebelschraube des Sicherheitsschalters um den Rahmen beweglicher zu machen.



Stecken Sie die beiden Gummiprofile auf die beiden Längsseiten des Auswurfes und benetzen Sie diese mit etwas Spülmittel um das Aufsetzen des Auswurfbogens zu erleichtern.



Stecken Sie nun den Auswurfbogen über den Auswurf und befestigen Sie ihn mit den Schrauben M8. Ziehen Sie die Schrauben nicht zu fest an, um den Kunststoff nicht zu beschädigen.



Montage der Saugdüse



Montieren Sie jetzt die Saugdüse, lösen Sie dazu die 3 Knebelschrauben und nehmen Sie den Halbmond ab. Setzen Sie den Ansaugstutzen ein und montieren Sie den Halbmond wieder.



Füllen sie nach Angaben des Motorenherstellers Motorenöl und Kraftstoff auf.



Achtung!

Damit der Laubsauger seine optimale Leistung und sein bestes Geräuschniveau erreicht, ist es zwingend notwendig die Motoren-Höchstdrehzahl auf 3.000 rpm einzustellen!

Schließen Sie dazu einen Drehzahlmesser an die Zündung an und stellen Sie die Höchstdrehzahl über die Anschlagschraube auf 3.000 ± 50 rpm ein.

Zu hohe Drehzahl kann zu schweren Schäden am Gerät führen!

Montage der Fangsäcke

Die verwendbaren Fangsäcke entnehmen Sie bitte unserer aktuellen Preisliste. Alle Fangsäcke werden aber in gleicher Weise montiert.

Der Laubfangsack wird über den Auswurfbogen geschoben und mit dem Zurrband festgezogen.

Achtung!

Die Fangsäcke verfügen über zwei Ausgänge des Zurrbands. Der kürzere Ausgang (Bild) ist für den aktuellen Kunststoff Auswurfbogen, der andere Ausgang für den älteren Auswurfbogen aus Metall.

Vorne am Führungsholm wird der Laubfangsack von außen über den Holm geführt und an der ersten Lasche eingehängt.

Hinten am Führungsholm wird der Laubfangsack ebenfalls von außen über den Holm geführt.





Der Nassfangsack wird identisch eingehängt.



Bei der Montage des Staubfangüberzugs wird zuerst der Laubfangsack durch den Staubfangüberzug geschoben.

Dann werden die Befestigungslaschen des Laubfangsacks durch die Öffnungen im Staubfangüberzug geführt, die direkt im Nahtbereich zwischen Seitenteil und Oberteil des Staubfangüberzuges liegen. Danach wird der Fangsack wie beschrieben befestigt.

Übersicht der Bauteile



1. Führungsholm
2. Fangsack
3. Gashebel
4. Höheneinstellung Saugrüssel
5. Auswurfkanal
6. Turbinengehäuse
7. Saugrüssel
8. Rad
9. Motor
10. Kupplungshebel
11. Schalthebel
12. Zurrpunkte

Bedienelemente

Machen Sie sich mit den Bedienelementen Ihres Laubsaugers vertraut.

Choke

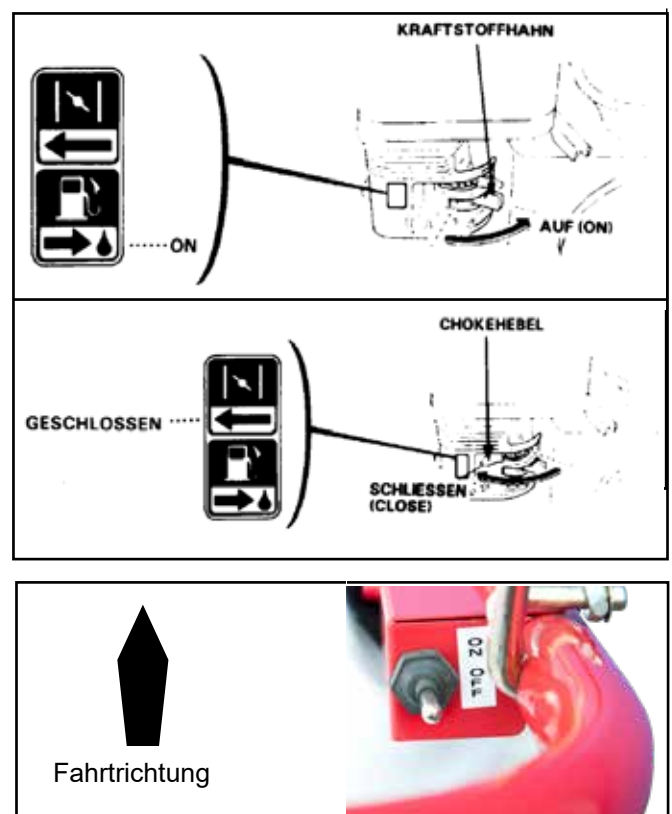
Bei kaltem Motor Hebel in Stellung CHOKE bringen. Nach dem Starten den Chokehebel langsam in Stellung RUN zurückschieben. Ist der Motor warm, den Chokehebel in Stellung RUN belassen und den Motor starten.

Kraftstoffhahn

Vor dem Motorstart Kraftstoffhahn am Motor öffnen (ON-Position). Nach dem Abstellen wieder schließen (OFF-Position).

Zündunterbrechungsschalter

Der Zündunterbrechungsschalter muss auf Position „EIN“ gestellt sein um den Motor starten zu können. Stellen Sie den Schalter auf Position „AUS“ zum Abstellen des Motors.



Gashebel

Gashebel zum Starten des Motors auf Vollgasposition stellen und bei Kaltstart zusätzlich Starterklappe am Motor schließen (CHOKE).

Beste Saugleistung erzielen Sie nur mit Höchstdrehzahl, daher Gashebel bei Betrieb möglichst auf Vollgasposition stellen.

Kupplungshebel

Mit dem Kupplungshebel schalten Sie den Antrieb des Geräts ein. Drücken Sie dazu den Hebel an den Führungsholm um loszufahren. Wenn Sie den Hebel loslassen, bleibt der Laub- und Abfallsauger stehen. Die Fahrgeschwindigkeit wird ausschließlich über das 7-Gang-Getriebe geregelt.

Wichtiger Hinweis:



Die Fahrgeschwindigkeit darf nicht über den Kupplungshebel geregelt werden. Wird der Kupplungshebel nicht bis zum Holm durchgedrückt, schleift der Antriebskeilriemen und verschleißt dadurch sehr schnell.



Achtung:

Kupplungshebel niemals in irgendeiner Weise blockieren. **Verletzungsgefahr!**

Gangschaltung

Das Schaltgetriebe bietet die Wahl unter 6 Vor- und einem Rückwärtsgang. Üblicherweise wird im 3. oder 4. Gang gesaugt. Langsamere Geschwindigkeiten sind für schwierige Arbeiten oder Geländeformen empfehlenswert.

Legen Sie den gewünschten Gang ein und drücken Sie den Kupplungshebel um loszufahren.

Wichtig:

Gangschaltung nie ohne Kupplung betätigen.

Lassen Sie den Kupplungshebel los, um den Gang zu wechseln.

Um zu verhindern, dass plötzlich bei Vollgas der Rückwärtsgang eingelegt werden kann, ist dies nur möglich, wenn der Gashebel in Standgas-Stellung steht.

Einstellspindel für Saugrüssel

An der linken Geräteseite befindet sich die Einstellspindel für die stufenlose Höheneinstellung des Saugrüssels.

Drehen Sie die Spindel entgegen dem Uhrzeigersinn um den Saugrüssel tiefer einzustellen. Generell gilt für trockenes Saugmaterial eine Saugrüsselhöhe von 7,5 cm als ideal. Stellen Sie den Saugrüssel entsprechend tiefer bei feuchtem oder gar nassem und verrottetem Material. Die tiefste Einstellung ist erreicht, wenn die Gummischürze eben den Boden erreicht. Eine tiefere Einstellung ist keinesfalls sinnvoll, verbessert die Saugleistung nicht und kann zu Beschädigungen am Saugrüssel führen.

Eine zu hohe Einstellung vermindert die Saugleistung.

Wichtig:

Saugrüssel möglichst hoch einstellen. Zu tiefe Einstellung kann zu Schäden am Saugrüssel führen und verbessert die Saugleistung nicht.

Fahrtrichtung
←



Bedienung

Bevor Sie Ihren Laub- und Abfallsauger benutzen, vergewissern Sie sich, dass

- das Gerät auf einem festen, ebenen Untergrund steht,
- der Fangsack eingehängt ist,
- der Saugrüssel auf die richtige Höhe eingestellt ist,
- der Benzintank aufgefüllt ist,
- der Gashebel auf „STOP/MIN“ steht.

Gerät starten:

- Chokehebel auf „CLOSE“ stellen
- Kraftstoffhahn auf „ON“ stellen
- Stopp-Schalter auf „EIN“ stellen
- Starterseil ziehen - Motor läuft -
- Chokehebel auf „OPEN“ stellen
- Gashebel langsam auf „Vollgas“ stellen

Gerät stilllegen

- Gashebel auf „STOP/MIN“ stellen
- Stopp-Schalter auf „Aus“ stellen
- Kraftstoffhahn auf „OFF“ stellen

In einer Notsituation

- Antrieb wegnehmen
- Stopp-Schalter auf „AUS“ stellen

Warnung:

Leicht entzündliche Stoffe (z.B. Glut, heiße Grillkohle) können, wenn Sie auf eine heiße Fläche treffen, entflammen.



Verletzungsgefahr durch leicht entzündliche Stoffe.

Achtung:

Vor allen Arbeiten am Gerät, Zündunterbrechungsschalter auf Position OFF und Zündkerzenstecker abziehen.



Gefahr schwerer Verletzungen.

Richtige Arbeitsweise

Um eine gute Saugleistung sicherzustellen müssen folgende Punkte erfüllt sein:

- ausreichende Motorleistung
 - eine leistungsfähige Turbine
 - angepasste Fahrgeschwindigkeit
 - die richtige Höheneinstellung des Saugrüssels
1. Ihr Laub- und Abfallsauger ist mit einem sehr leistungsfähigen Honda - Motor ausgerüstet. Kraftvolle 3,6 kW sorgen dafür, dass immer genügend Motorleistung vorhanden ist.
 2. Die bewährte Konstruktion der Turbine gewährleistet eine hervorragende Saugleistung. Jedoch kann nur eine gut ausgewuchtete und unbeschädigte Turbine eine ordentliche Leistung bringen.
 3. Die Anpassung der Fahrgeschwindigkeit regeln Sie über die Laufgeschwindigkeit.
 4. Die stufenlose Höheneinstellung des Saugrüssels mittels der Drehspindel entscheidet über die Saugleistung. Der Saugrüssel sollte nur so tief eingestellt werden, bis eine ordentliche Saugleistung erzielt wird. Zu tiefe Einstellung behindert die Wendigkeit und führt zu Beschädigungen am Saugrüssel, die Saugleistung verbessert sich dadurch nicht. Bei zu hoher Einstellung fehlt es an Saugkraft und die Saugleistung ist unbefriedigend.

Saugen von trockenem Laub

Trockenes Laub wird beim Saugen von der Turbine zerkleinert. Den Saugrüssel nur so nah zum Boden einstellen, wie unbedingt notwendig, damit das Gerät optimal manövrierfähig bleibt. Denken Sie daran, dass beim Einsatz in trockenem Gelände sowohl Gerät als auch Fangsack kaum verschmutzen. Bei feuchtem Laub ist dies anders. Nach dem Absaugen größerer Flächen ist ein Waschen des Fangsacks unbedingt erforderlich.

Saugen von nassem Laub

Grundsätzlich empfehlen wir hierzu den Nassfangsack. Durch die größeren Poren bleibt dieser auch nach längerem Arbeiten luftdurchlässig. Bei nassem Laub muss der Saugrüssel möglichst nahe am Boden entlang geführt werden. Um eine gute Saugleistung zu erzielen sollte die Fahrgeschwindigkeit entsprechend angepasst (verlangsamt) werden.

Abfälle saugen

Für trockene Papierabfälle usw. wählen Sie eine Höheneinstellung wie sie für Getränkedosen notwendig ist. Falls jedoch Papierabfälle bereits durchnässt sind, kann ein zweiter Arbeitsgang mit tiefer Einstellung (vgl. nasses Laub) notwendig sein. Wie beim Laubsaugen immer auf einen sauberen, luftdurchlässigen Fangsack achten.

Flaschen werden, wie andere Abfälle, in der Turbine zerschlagen. Scharfkantige Scherben könnten den Fangsack durchschlagen.

Verletzungsgefahr durch herausgeschleuderte Scherben oder durch Hantieren mit den Abfällen.

Hinweis:

Jeweils nach dem Arbeiten sollte der Fangsack ausgewaschen und getrocknet werden. Hand- oder Maschinenwäsche bis 40°C. Den Reißverschluss nach jeder Wäsche mit etwas Talkum leichtgängig halten.

Bei Verschmutzung/Verstopfung

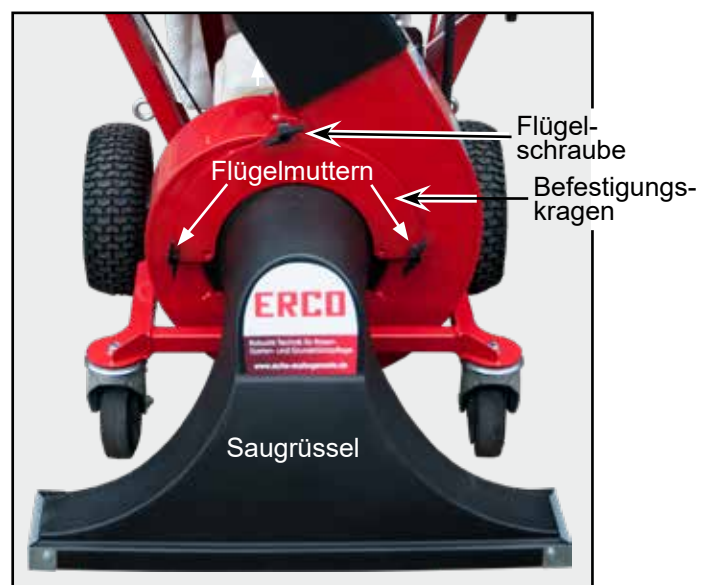
Nehmen Sie dazu die beiden äußeren Flügelmutter ab und drehen die Flügelschraube in der Mitte, am Sicherheitsschalter, ganz heraus. Jetzt nehmen Sie den Befestigungskragen für den Saugrüssel und den Saugrüssel ab.

Lösen Sie die Verschmutzung/Verstopfung mit einem Holzstock oder ähnlichem. Greifen Sie dazu nicht mit bloßen Händen in das Turbinengehäuse, verwenden Sie auf jeden Fall Handschuhe.

Sind alle groben Verschmutzungen entfernt, und die Turbine lässt sich wieder frei drehen, montieren Sie den Saugrüssel wieder, und lassen das Gerät laufen. Es ist nun wieder einsatzbereit.

Beachten Sie:

Eine regelmäßige Kontrolle und Säuberung des Turbinengehäuses erhält die hohe Saugkraft des Gerätes.



Warnung:

Keine Glas- oder Keramikabfälle, wie Flaschen und Scherben einsaugen.

Trockenfangsack reinigen

Nach dem Arbeiten sollte der Fangsack jedes mal gereinigt werden.

Trocken reinigen

Der Fangsack kann trocken ausgebürstet oder ausgeklopft werden.

Nass reinigen

1. Lassen Sie den Fangsack am Gerät und starten Sie den Motor. Nun bläst sich der Fangsack auf.
2. Öffnen Sie den Reißverschluss um ca. 15 cm.
3. Jetzt können Sie bequem mit der Lanze eines Hochdruckreinigers oder mit einem Schlauch den

Fangsack von innen ausspritzen.

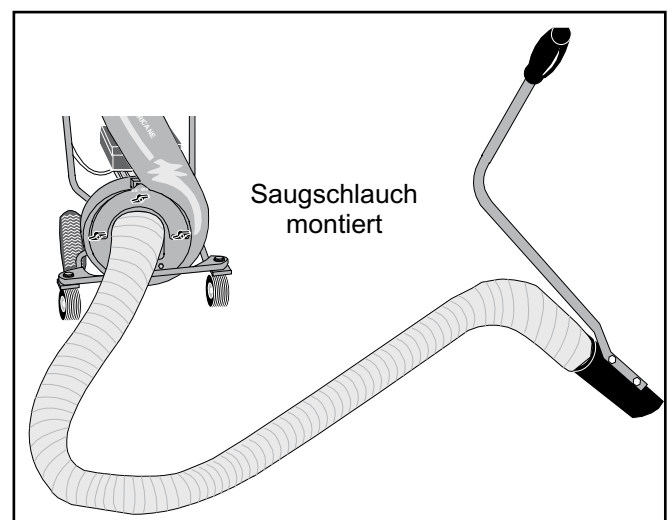
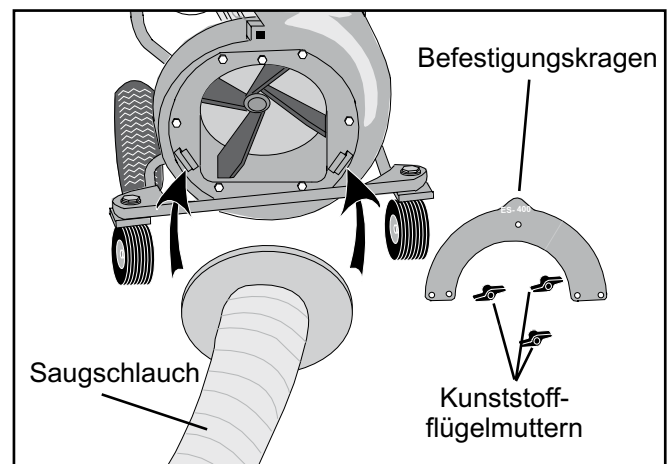
4. Wenn Sie nach dem Ausspritzen des Fangsacks den Motor noch kurze Zeit laufen lassen, wird dieser schnell trocken.

Waschen

Ein stark verschmutzter Fangsack kann auch mit Hand- oder Maschinenwäsche bei 40° C gereinigt werden. Den Reißverschluss nach jeder Wäsche mit etwas Talkum leichtgängig halten.

Saugschlauch montieren (Zubehör)

- Vergewissern Sie sich, dass der Motor abgeschaltet ist (Stoppsschalter auf „Aus“ stellen) und ziehen Sie den Zündkerzenstecker ab. Bringen Sie den Saugrüssel in die höchste Stellung. Sie entfernen den Saugrüssel vom Gerät indem Sie die beiden Rändelmutter und die Rändelschraube am Sicherheitsschalter abmontieren.
- Befestigen Sie den Anbauflansch des Saugschlauchs entsprechend am Turbinengehäuse. Schieben Sie den Saugschlauch auf den Anbauflansch und ziehen Sie die Schlauchklemme fest.
- Zum Wechsel zwischen Saugrüssel und Saugschlauch immer Motor abstellen und Zündkerzenstecker abziehen.



GEFAHR:

Sicherheitsschalter am Turbinengehäuse niemals feststellen oder überbrücken. Defekten Schalter vor erneuter Inbetriebnahme ersetzen. Motor niemals ohne Saugrüssel oder ohne Saugschlauch starten oder laufen lassen.

**Gefahr schwerer Verletzungen.
Kleidungsstücke und Gliedmaßen
könnten angesaugt werden.**



Wartung

Halten Sie sich an die Wartungshinweise in der Bedienungsanleitung des Motorenherstellers.

1. Luft-Vorfilter reinigen

Reinigen Sie den auswaschbaren Schaumstoffvorfiltereinsatz des Luftfilters täglich. Unter sehr staubigen Arbeitsbedingungen kann eine häufigere Reinigung notwendig sein.

2. Motorölwechsel

Wechseln Sie das Motoröl entsprechend den Vorschriften des Motorenherstellers regelmäßig.

Wartungsplan

Wartung	Vor Nutzung	Nach Nutzung	Jährlich	nach ... Betriebsstunden			
				25	50	100	200
Reinigung		X					
Sicherheitsvorrichtungen prüfen	X						
Alle Schrauben und Muttern auf festen Sitz prüfen	X						
Luftdruck Hinterräder prüfen	X						
Bowdenzüge ölen							X
Bowdenzüge prüfen und einstellen							O
Dreh- und Gelenkpunkte ölen			X				
Luftfilter prüfen		●					
Luftfilter reinigen oder austauschen bei normalen Bedingungen						●	
Luftfilter reinigen oder austauschen bei staubiger Umgebung				●			
Motorölstand prüfen	●						
Auf Kraftstoff- und Ölverlust kontrollieren	●	●					
Kraftstofffilter austauschen						●	
Zündkerze austauschen						●	

● siehe dazu die Bedienungsanleitung des Motorenherstellers

O Arbeiten dürfen nur von Fachhändler oder einer qualifizierten Fachkraft ausgeführt werden

Fehlersuche

Wenn der Motor nicht startet:

1. Zündunterbrecherschalter auf Position ON ?
2. Zündkerzenstecker aufgesteckt?
3. Sicherheitsschalter am Gebläse unterbricht den Zündstrom?
Gegebenenfalls defekten Schalter tauschen. Flügelmuttern nachziehen, damit der Befestigungskragen des Saugrüssels den Schalter gedrückt hält.
4. Kraftstofftank mit Benzin gefüllt?
5. Kraftstoffhahn auf Position ON ?



Achtung:

Abfälle, die das Gerät verstopft haben, können scharfkantige Glas- oder Keramikscherben und Metallteile enthalten. Im Gerät können scharfe Kanten vorkommen.

Bei Arbeiten an der Turbine und beim Entfernen von Verstopfungen immer Schutzhandschuhe tragen.

Verletzungsgefahr durch scharfe Kanten.

Bei mangelnder Saugleistung:

1. Fangsack voll?
2. Fangsack verschmutzt oder verstopft?
Fangsack regelmäßig säubern oder waschen.
3. Saugdüse oder Saugschlauch verstopft?
Motor abstellen und Motorstillstand abwarten. Erst dann Saugdüse abnehmen und Material entfernen. Dazu Schutzhandschuhe tragen.
4. Turbinengehäuse verstopft, Turbine blockiert.
Motor abstellen und Motorstillstand abwarten. Erst dann Saugdüse abnehmen und Material entfernen. Zur besseren Zugänglichkeit kann zusätzlich die Turbinengehäuseabdeckung entfernt werden. Dazu Schutzhandschuhe tragen.



GEFAHR:

Vor allen Arbeiten am Gerät, Zündunterbrechungsschalter auf Position „Aus“ und Zündkerzenstecker abziehen.

Gefahr schwerer Verletzungen.

Schwergängiger Reißverschluss:

Reißverschluss schwergängig?
Reißverschluss mit kräftiger Bürste und Seifenlauge reinigen, trocknen und mit Talkum behandeln. Reißverschluss regelmäßig mit Talkum pflegen.

Technische Daten

Modell	ES-641PIA
Abmessungen, (LxBxH)	1670 x 780 x 1050 mm
Gewicht:	100 kg
Motor	Honda GX160 4-Takt Benzin
Motorleistung, max.	2.5 kW (3.4 HP) / 3000 rpm
Kraftstoff	Normalbenzin, bleifrei
Tankinhalt	3,1 Ltr.
Getriebe	6 Vor-, 1 Rückwärtsgang
Fabrikat	Tecumseh-Perless
Bereifung, Luft, dornengeschützt	13 x 5,00 - 6
Reifendruck	ca. 1 bar
Höhenverstellung, Saugrüssel	0 - 15 cm, stufenlos
Arbeitsbreite Saugrüssel	750 mm
max. Luftvolumen	3.270 m ³ /h
Gemessener Schalleistungspegel	93,5 dB(A)
Garantierter Schalleistungspegel	94 dB(A)
Schalldruckpegel am Ohr des Bedieners	79 dB(A)
Schwingungsbeschleunigung am Holm	3,6 m/s ²
Zubehör gegen Berechnung	
Fangsack (Filzstoff)	260 l
Nassfangsack (Planenstoff + Netz)	260 l
Saugschlauch	L: 3,0 m, Ø: 14 cm

Transport

Vor einem Transport ist das Gerät außer Betrieb zu setzen. Beim Transport selbst ist der Laub- und Abfallsauger unbedingt gegen Bewegungen zu sichern.

Verwenden Sie nur geprüfte Hilfsmittel zur Verladung und zur Ladungssicherung des Laub- und Abfallsaugers auf oder in Fahrzeugen.



Achtung:

Gerät beim Transport unbedingt sichern. Nur geprüfte Zurrmittel verwenden. Nur geprüfte Verladeschienen verwenden.

Gefahr von Verletzungen und Sachbeschädigungen.

EG-Konformitätserklärung

Wir, die Firma: ECHO Motorgeräte
Vertrieb Deutschland GmbH
Otto-Schott-Str. 7
72555 Metzingen

erklären, dass die neuen, nachfolgend bezeichnete Laub- und Abfallsauger

Fabrikat: ERCO
Typ: ES-641PIA
Motor: Honda GX160

den Vorschriften der EG-Richtlinie 2006/42/EG sowie allen einschlägigen Bestimmungen der genannten Richtlinie sowie den weiteren angewandten Richtlinien - einschließlich derer zum Zeitpunkt der Erklärung geltenden Änderungen - entspricht

Folgende weitere EU-Richtlinien wurden angewandt:

EMV-Richtlinie 2004/108/EG

EU-Richtlinie 2000/14/EG

Folgende harmonisierte Normen wurden angewandt:

EN 349:1993+A1:2008

EN 953:1997+A1:2009

EN ISO 12100:2010

EN ISO13857:2008

EN ISO 3744:2010

DIN EN ISO 5349-2:2001

Aufbewahrungsort der Technischen Unterlagen:

DURA Manufacturing Ltd., Plymouth, GB

Dominic Wishlade, Managing Director.

Gemessener Schalleistungspegel 93,5 dB(A)

Garantierter Schalleistungspegel 94 dB(A)

Schwingungsbeschleunigung am Holm 3,6 m/s²

Metzingen, den 18. September 2020

ECHO Motorgeräte
Vertrieb Deutschland GmbH



Frank Ueberfuhr
Produktgruppenbereichsleiter